

3. Zum Titel *Traditio Apostolica* für die rekonstruierte Grundschrift

Schwartz und Connolly hatten die anonyme und titellose Grundschrift der beiden Stemmata mit der ἀποστολική παράδοσις/*Traditio Apostolica* des Hippolyt identifiziert. Um diese These zu überprüfen, muß man sich zunächst sowohl die Überlieferung für Hippolyts Schriftentitel als auch die Hinweise in den Übersetzungen und Bearbeitungen der rekonstruierten Grundschrift vergegenwärtigen.

3.1 Zur Überlieferung des Schriftentitels *Traditio Apostolica* in den Nachrichten über Werke Hippolyts

Es war bislang unbestritten, daß der nämliche römische Theologe eine ἀποστολική παράδοσις bzw. *Traditio Apostolica* abgefaßt hat. Zwar erwähnt Hieronymus in seinem Schriftstellerkatalog diesen Titel nicht, aber der lateinische Kirchenvater gibt auch zu erkennen, daß er aus einem reichen *œuvre* nur einige Texte für seinen Abschnitt ausgewählt hat, und folgt auch in diesem Punkt ziemlich wörtlich seinem Gewährsmann Eusebius.⁷⁷ Das Schriftenverzeichnis der bekannten Statue am Aufgang der Biblioteca Apostolica Vaticana,⁷⁸ die in der Renaissance als Darstellung Hippolyts rekonstruiert worden ist, bietet auf ihrer Rückseite in einem Katalog von Schriften dagegen als neunte, zehnte und elfte Zeile: ΠΕΡΙ ΧΑΡΙΣΜΑΤΩΝ| ΑΠΟΣΤΟΛΙΚΗ ΠΑΡΑΔΟΣΙΣ|. Diese Angaben bereiten erhebliche Probleme, die hier allerdings in der Mehrzahl nur kurz angedeutet werden können.

Zunächst zur Statue: Ihre ursprüngliche Bedeutung, Verwendung und Geschichte ist umstritten; die Inschrift läßt sich paläographisch nicht eindeutig datieren. Nach *Allen Brent* handelt es sich nicht um eine antike Hippolytstatue, sondern um eine Allegorie der Sophia bzw. des Lo-

⁷⁷ Vir. ill. 61,2 *scripsit nonnullos in scripturas commentarios, e quibus haec repperi* (162 Ceresa-Gastaldo); vgl. Euseb. Caes., H. e. VI 22 (568,20f. Schwartz).

⁷⁸ ICVR VII, 1993 (Rom 1980, p. 411), Z. 10f.; eine ähnlich sorgfältige Dokumentation auch bei: Harnack, Geschichte der altchristlichen Litteratur, I/2, 1893 (2. [erw.] Aufl. 1958), 607-610. Hanssens, La Liturgie d'Hippolyte, ²1965 bespricht in seiner großen Monographie natürlich auch die Statue (ebd., 217-243, bes. 229-231).